Traktandum 2

Jahresrechnung 2022

I Weisung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni 2023 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Jahresrechnung 2022 zu befinden.

Die Jahresrechnung 2022 zeigt bei einem Aufwand von CHF 2'920'161.60 und einem Ertrag von 1'470'446.65 einen Aufwandüberschuss von CHF 1'449'714.95.

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt bei Ausgaben von CHF 468'636.25 und Einnahmen von CHF 177'799.95 Nettoinvestitionen von CHF 290'836.30. Die Abschreibungen betragen CHF 397'436.00.

Der Aufwandüberschuss von CHF 1'470'446.95 wird dem Eigenkapital belastet. Danach beträgt das Eigenkapital CHF 5'694'174.68.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven aus von je CHF 6'163'873.64.

Hauptgrund dieses negativen Ergebnisses sind die eingebrochenen Kirchensteuern; mit CHF 1.3 Mio. waren sie so tief wie zuletzt vor 15 Jahren. Insbesondere die Steuererträge der juristischen Personen sind massiv eingebrochen. So waren die direkten Steuern der juristischen Personen über CHF 1.3 Mio. tiefer als in der Jahresrechnung 2021.

Der Aufwand steigt im Vergleich zum Budget 2022 um CHF 420 Tsd. (17%) von CHF 2.50 Mio. auf CHF 2.92 Mio.. Wesentlicher Treiber hierfür war vor allem die Zahlung zur Finanzierung der Kantonalkirche und der Finanzausgleich in Höhe von zusammen CHF 628 Tsd.. Diese allein machte nahezu CHF 380 Tsd. der Steigerung gegenüber dem Budget 2022 aus. Ein weiterer Grund für den erhöhten Aufwand sind erhöhte Abschreibungen aufgrund der hohen Investitionen in den vergangenen Jahren.

Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung am 21. März 2023 einstimmig abgenommen.
Die Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung geprüft und empfiehlt den Stimmberechtigten die Abnahme der Jahresrechnung 2022.

II Antrag

Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission beantragen den Stimmberechtigten an der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni 2023 die Abnahme der Jahresrechnung 2022.